

2.3.2. Deutschcurriculum

1. Allgemeine Kompetenzen

Die Schüler und Schülerinnen der Berkersheimer Grundschule lernen den kompetenten Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift, den sie in verschiedenen Lebensbereichen benötigen.

Die Schüler kommen mit unterschiedlichen Spracherfahrungen bedingt durch veränderte Familienstrukturen, Medienkonsum und unterschiedliche soziokulturelle Hintergründe in die Schule.

Wir geben ihnen die Gelegenheit ihre Erfahrungen einzubringen und auszubauen, indem wir authentische Sprachhandlungssituationen schaffen.

Dabei soll von Beginn an das Schreiben und Lesen als besondere Form des Sprachhandels erfahren werden.

In den ersten beiden Jahrgängen steht der Schriftspracherwerb im Mittelpunkt.

Der Erwerb der Schriftsprache im Anfangsunterricht verfolgt folgende Ziele:

- Buchstabenkenntnis und -funktion
- Aufbau der Schrift
- Sichtwortschatz
- Schreibtechnik, gut lesbare Handschrift
- Anbahnung der Rechtschreibung
- Anbahnung der Sprachanalyse

Im Bereich Sprache sollen die Schüler:

- Sinnverstehend Zuhören
- Gesprächsregeln beachten
- Adressatenbezogen erzählen
- Mündliche Informationen, Anweisungen erfassen und umsetzen

Im Bereich Lesen sollen die Schüler:

- Lesetechnik erwerben und erste Lesestrategien entwickeln
- Sichtwortschatz erwerben
- Lesefreude entwickeln
- Literarische Vielfalt kennenlernen¹

Diese sollen im Verlauf der Grundschulzeit gefestigt und ausgebaut werden, so dass sie am Ende der Grundschulzeit folgende Bildungsstandards erfüllen sollen:

Kompetenzbereich	Bildungsstandard
------------------	------------------

¹ Hessisches Kultusministerium (Hg.): Hessischer Rahmenplan Grundschule. Wiesbaden 1995
<http://grundschule.bildung.hessen.de/rahmenplan/Rahmenplan.pdf> Januar 2014, S. 88ff.

Sprechen und Zuhören	Die Lernenden können Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht mitgestalten und reflektieren.
Schreiben	Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht mitgestalten und reflektieren.
Lesen und Rezipieren	Die Lernenden können literarische, Sach- und Gebrauchstexte lesen bzw. rezipieren sowie Medien nutzen, sich mit deren Strukturen und Bedeutungen auseinandersetzen und sich anderen dazu mitteilen.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren	Die Lernenden können die Verwendung und Funktion von Sprache reflektieren, mit Sprache experimentieren, sie mit geeigneten Proben untersuchen und Sprache somit in Ansätzen verstehen.

2

2. Umsetzung der Kompetenzen und Darstellung des Unterrichtswerks „Piri“

Das Werk „Piri“ aus dem Klett-Verlag ist ein Kombiwerk, das Sprachbetrachtung und Leseteile verknüpft. Dabei werden die verschiedenen Sprachbereiche: mündliches und schriftliches Sprachhandeln, Sprachreflexion, Umgang mit Texten und Rechtschreibung berücksichtigt und miteinander verbunden. Durch diese integrative Verknüpfung von Sprach- und Leseinhalten wird projektartiges Arbeiten ermöglicht. So ist es auch möglich, fächerübergreifend zu arbeiten. Jedes Thema wird ausführlich besprochen, so dass Raum und Zeit zur intensiven Auseinandersetzung geboten wird. Durch alle Jahrgangsstufen werden die Schüler von der Leitfigur, dem Wiesel „Piri“, begleitet, das bietet ihnen Sicherheit und Orientierung. Zu Beginn des neuen Schuljahres werden in den Piri-Büchern bestimmte Inhalte wiederholt und gefestigt. Darüber hinaus werden Fachbegriffe, Rechtschreibphänomene und grammatikalische Inhalte durch immer wiederkehrende Verwendung gefestigt. Zusätzlich wird mit dem Arbeitsheft gearbeitet.

Die aufgeführten Kompetenzen von Klasse 1 bis 4 gemäß den Bildungsstandards sind im Unterricht oft nur schwer voneinander zu trennen. Grundsätzlich wird der Erfolg des Unterrichts aber auch daran festgemacht, inwieweit es gelingt, fachbezogene Lernfreude und Lernbereitschaft bei den Kindern zu erhalten und auszubauen. **Die Kompetenzen werden innerhalb aller Bereiche gefördert.**

² Hessisches Kultusministerium (Hg.): Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen Primarstufe. Deutsch http://verwaltung.hessen.de/irj/servlet/prt/portal/prtroot/slimp.CMReader/HKM_15/HKM_Internet/med/b7a/b7a1d584-b546-821f-012f-31e2389e4818.22222222-2222-2222-2222-222222222222 Januar 2014

Auf den folgenden Seiten werden für jede Jahrgangsstufe den Kompetenzbereichen Inhaltsfelder zugeordnet. Die Darstellung orientiert sich am Lehrwerk „Piri“.

1. Schuljahr

Kompetenzbereich	Inhaltsfelder
Sprache untersuchen	Schrift in der Umwelt wahrnehmen Ganzwörter kennenlernen Reimwörter finden Wörter in anderen Sprachen finden Begriffe Buchstabe, Silbe, Wort und Satz kennen Sätze bilden
Rechtschreiben	Wörter in Silben gliedern „Könige“ (Selbstlaute, Umlaute, Zwielaute) markieren Anlaute erkennen Laute diskriminieren können Mit Schreibtabelle schreiben Lernwörter üben „Stolpersteine“ (schwierige Stellen in Wörtern) markieren Großschreibung von Nomen kennenlernen Wörter in der Wörterliste suchen
Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	Themen- und situationsbezogenen Wortschatz anwenden Rollenspiele Beschreiben, erfinden und erzählen Geschichten fortsetzen/ nachspielen Gesprächs- und Verhaltensregeln kennenlernen Klassenregeln entwickeln Erzählkreis Zu Personen / Bildern / Fotos / Geräuschen / Musik / Filmen erzählen Steckbriefe schreiben Wochenendtagebuch schreiben mit dem Klassentier Klassen-Briefkasten Geburtstagsrituale Postkarten/ Briefe schreiben Plakate gestalten und präsentieren Am Computer schreiben
Lesen	Tägliches Vorlesen Buchvorstellungen Eigene Bücher gestalten Autorenlesungen Schülerbücherei nutzen Klassenbücherei nutzen Gedichte lesen und vortragen

	<p>Märchen besprechen und nachspielen Anleitungen lesen, verstehen und umsetzen Rezepte lesen und umsetzen Leserätsel lösen Antolin für starke Leserinnen/ Leser</p>
--	--

2. Schuljahr

Kompetenzbereich	Inhaltsfelder
Sprache untersuchen	<p>Wortlehre Nomen: Großschreibung, Artikel, Einzahl – Mehrzahl, zusammengesetzte Nomen, Nomen ersetzen, Verkleinerungsform -chen und -lein Verben: erkennen und verändern, Wortstamm und -endung, Personalform von Verben, Vorsilben (ab-, ver-, vor-, zu-) Zahlwörter einsetzen Adjektive: diese den Nomen zuordnen, gegenteilige Adjektive verwenden und erkennen sowie in attributiver Stellung nutzen Wortfelder: sehen, gehen Begriffe Grund- und Personalform Umlaute ä, ö, ü, äu bei Mehrzahlbildung Vokale und Konsonanten unterscheiden Regel zur Wortverlängerung Anbahnung der Benutzung des Imperativs</p> <p>Satzlehre Wort- und Satzgrenzen Aussagesatz als Informationseinheit, Punkt als Satzschlusszeichen Sätze aus vorgegebenen Teilen bilden Aussagesätze, Ausrufe- oder Aufforderungssätze sowie Fragesätze erkennen und bilden</p>
Rechtschreiben	<p>Großschreibung am Satzanfang Großschreibung des Nomens Alphabetische Ordnung von Wörtern, Wörter nach dem zweiten oder dritten Buchstaben ordnen, Nachschlagen in der Wörterliste Vokale und Umlaute in Wörtern erkennen und einsetzen Partnerdiktat kennenlernen Wörter mit Sp/sp, T/t, ie, D/d, P/p, K/k, ei, x, qu, aa, ee üben Doppelkonsonanten, Silbentrennung: Wörter zusammensetzen und trennen Wort- und Satzgrenzen erkennen Satzschlusszeichen setzen</p>

	<p>Fragewörter einsetzen Auslautübung d/t Silben Sätze aus Satzteilen bilden</p>
Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	<p>Freies Sprechen und Schreiben über Erlebnisse, Wünsche, Bücher, Buchpersonen, Träume, Sachtexte, Spielregeln, Spielsachen, Steckbriefe, Tiere, Märchen, Familie etc. Ich-Form und „Ich mag“ - Sätze formulieren auch im Perspektivenwechsel Zungenbrecher und Unsinnstexte lesen und sprechen Über ein Lieblingstier sprechen und schreiben Briefeschreiben / Klassenpost anregen und Anschrift, Anrede und Unterschrift anwenden Bibliothek kennenlernen, Bücherausleihe anregen, Regeln für die Ausleihe erarbeiten, verschiedene Buchformen kennenlernen Bildergeschichte schreiben Gedichte lernen Elfchen als Gedichtform kennenlernen und schreiben Unsinnssätze bilden Merkmale eines Märchens erkennen, Märchen nacherzählen, spielen Einladungskarten schreiben</p>
Lesen	<p>Aussagen zu Personen zuordnen Sachtexte genau lesen, Informationen entnehmen Reime erkennen, Gedichte lesen Gedichtteile zuordnen In Leselückentexte Wörter einsetzen Märchen lesen Sinnentnehmendes, betontes Lesen Sachtexte, Gedichte, Geschichten zur jeweiligen Jahreszeit lesen</p>

3. Schuljahr

Kompetenzbereich	Inhaltsfelder
Sprache untersuchen	<p>Wortlehre Pronomen kennen lernen, zuordnen, einsetzen und ersetzen, Anredepronomen verwenden Abstrakta kennen lernen und Sätze dazu bilden Nomen mit Endsilbe -chen Vergleichsstufen des Adjektivs Wortfelder: sprechen, gehen, sehen Endsilben: -keit, -heit und -ung Vorsilben: un- Subjekt, Prädikat kennen lernen, diese erfragen</p>

	<p>und in Texten herausfinden Verben: im Präsens, Präteritum und Perfekt, mit Vorsilben, in Grund- und Personalform Verwendung von Perfekt und Präteritum Bindewörter</p> <p>Satzlehre Wörtliche Rede mit vorangestelltem Redebegleitsatz, Anführungsstriche setzen Umwandeln von Sprechblasen in Wörtliche Rede</p> <p>Sätze aus Satzgliedern formulieren, Satzglieder kennen, damit ergänzen und umstellen</p>
Rechtschreiben	<p>Nomen mit der Endung -in / -innen, -chen Arbeit mit der Wörterliste Großschreibung von Anredepronomen Wörter mit: ie, äu / eu, Doppelkonsonanten, Dehnungs-h, Konsonantenhäufung am Wortanfang, ng/nk, nt/nd, ß, ss, tz, ck, Bl/bl, Pl/pl Vorsilbe ver- Rechtschreibstrategie verlängern Großschreibung von Nomen mit -keit, -heit und -ung Silbentrennung Vokalqualitäten unterscheiden und als Rechtschreibhilfe nutzen</p>
Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	<p>Text mit verteilten Rollen lesen Merkmale von Sachtexten kennen und Sachtexten Informationen entnehmen Aufbau einer Geschichte: Anfang, Hauptteil, Schluss Geschichten schreiben: weiterschreiben, zu Bildern schreiben Informationen in Texten markieren, ausschreiben Geschichte in Theaterstück umschreiben Reizwortgeschichte schreiben Schreibkonferenzen durchführen und Texte überarbeiten Vorgangsbeschreibung verfassen Informationen aus Texten wiedergeben Gedichtform Haiku Erzählen zu Kunstwerken Reizwortgeschichte planen und schreiben Tabellen lesen und ausfüllen Steckbriefe schreiben</p>

	<p>Schreibtipps für Erlebniserzählung Eigene Meinung äußern und begründen Schreibtipps für Briefe, Informationen aus Briefen entnehmen und Briefe schreiben Rezepte schreiben und ordnen Stichwörter anfertigen zum Text</p>
Lesen	<p>Sachtexte, Gedichte, Geschichten zur jeweiligen Jahreszeit lesen Texte mit verteilten Rollen lesen Reime, Zungenbrecher, Spielbeschreibungen lesen Informationen aus Texten wiedergeben Gedichtform Haiku Bastelanleitung, Theaterstücke und Rezepte lesen und anwenden bzw. durchführen Textgattungen vergleichen Wörter in einem Lesetext suchen Kinder- und Jugendliteratur über die Schulbücherei kennenlernen Austausch über gelesene Bücher Regelmäßige Bearbeitung der Bücher durch „Antolin“</p>

4. Schuljahr

Kompetenzbereich	Inhaltsfelder
Sprache untersuchen	<p>Wortarten Nomen mit -heit, -keit, -ung Einzahl und Mehrzahl Oberbegriffe Abstrakta Zusammengesetzte Nomen in Grund- und Bestimmungswörter zerlegen Die vier Fälle des Nomens Substantivierte Verben und Adjektive Grundform und Personalform bei Verben Verben mit verschiedenen Vorsilben (ver-, vor-, ent-) Zeitformen Präsens, Präteritum, Perfekt und Futur Treffende Adjektive Vergleichsstufen von Adjektiven Präpositionen</p> <p>Satzlehre Umstellen von Satzgliedern Subjekt und Prädikat Dativ- und Akkusativobjekt Genitiv Orts- und Zeitbestimmungen</p>

	<p>Der Satz als Verständigungsmittel Aussagesätze Aufforderungssätze Ausrufesätze Fragesätze mit und ohne Fragewörter Sätze durch Konjunktionen verbinden Sätze mit „um...zu“ bilden</p> <p>Wortschatzerweiterung Wortfamilien Wortfelder Gefühlsausdrücke Bildhafte Ausdrücke, Redensarten, Sprichwörter Fremdwörter verstehen und anwenden</p>
Rechtschreiben	<p>Groß- und Kleinschreibung d-t, b-p, g-k im Auslaut Strategie „Verlängern“ Vorsilbe ent- / ent- Unterscheidung von „das“ und „dass“ Fremdwörter mit Ph / ph Arbeit mit dem Wörterbuch Wörter mit Doppelkonsonanten Die Vorsilbe Ver- / ver- Wörter mit ai Kurzer Konsonant - Schärfung Kurzer Konsonant - ck und tz Das Dehnungs-h Wörter mit ä und äu Wörter mit eu und äu Strategie „Ableiten“ Kommasetzung bei Aufzählungen Kommasetzung bei Sätzen mit Konjunktionen Zeichensetzung bei wörtlicher Rede mit voran- und nachgestelltem Begleitsatz Grundwortschatz ausbauen Lernwörter in Mitsprechwörter, Merkwörter und Nachdenkwörter einteilen Verbalisieren und anwenden von Rechtschreibstrategien Geübte und ungeübte Diktate</p>
Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	<p>Regeln für ein Streitgespräch Streitgespräche durchspielen Argumente sammeln und ordnen Über Beweggründe anderer nachdenken Textstellen suchen und Personen zuordnen</p>

	<p>Pro und Kontra diskutieren bzw. gegenüberstellen Eine Umfrage vorbereiten, durchführen und auswerten Die eigene Meinung darstellen und begründen Mit Hilfe von Stichpunkten informieren Arbeitstechnik „Ein Referat vorbereiten und halten“ Von eigenen Erlebnissen erzählen</p> <p>Erzählende Texte Bildergeschichten verfassen und anhand von Schreibratgeber überarbeiten Bildergeschichten aus einer anderen Perspektive erzählen und schreiben Erlebniserzählungen schreiben Fantasiegeschichten Lügengeschichten Reizwortgeschichten erzählen Nacherzählungen schreiben und mit Hilfe von Schreibratgeber überprüfen</p> <p>Informierende Texte Einen Steckbrief erstellen Gegenstandsbeschreibung Arbeitsschritte eines Vorgangs ordnen und ergänzen Eine Vorgangsbeschreibung erstellen Einen Brief schreiben Schreibratgeber für Berichte kennenlernen Berichte verfassen Spielregeln zusammenstellen Bastelanleitungen erstellen Arbeitstechnik „Cluster“ Ermittlung von Beurteilungskriterien und Anwendung in Schreibkonferenzen</p>
Lesen	<p>Texte sinnverstehend lesen, sich mit ihnen auseinandersetzen, Fragen dazu beantworten und belegen Angaben zu Texten überprüfen Textstellen suchen und Personen zuordnen Zwischen Wirklichkeit und fiktionaler Welt literarischer Texte unterscheiden Texte in Stichworten zusammenfassen Stichwortkarten anfertigen und mit deren Hilfe den Inhalt von Texten wiedergeben Gedichte lesen und interpretieren Comics lesen und verstehen</p>

	<p>Merkmale von Fabeln Pointe und Höhepunkt eines Schwanks Die Unterschiede von Sage und Märchen erarbeiten Eine Kurzbiographie lesen und verstehen Kinder- und Jugendliteratur über die Schulbücherei kennenlernen Austausch über gelesene Bücher Regelmäßige Bearbeitung der Bücher durch „Antolin“</p>
--	---

3

3. Förderung Bereich Lesen

Umgang mit Ganzschriften:

- Angemessene Auswahl der Lektüre für die einzelnen Schuljahre
- Beim Lesen der Lektüre Ausgabe differenzierter Texte – unterschiedliche Schwierigkeitsgrade
- Bearbeiten von Fragen zum Text, mündlich und schriftlich
- Nacherzählen der Texte mündlich u. schriftlich (je nach Alter u. Leistungsfähigkeit).
- Anfertigen von Spickzetteln, schriftlich u. gemalt
- Markieren von Schlüsselwörtern
- Arbeitsblätter zur Lektüre, z.B. Sprechblasen füllen
 - grammatische Übungen
 - Rechtschreibübungen
- Bildnerische Gestaltung

Arbeit mit der Schulbibliothek:

- Regelmäßige Ausleihe
- Vorstellen der gelesenen Bücher
- Lesetagebuch schreiben
- Klasseninterne Wunschliste der Lieblingsbücher und deren Bände
- Zusammenarbeit mit Schulbibliothekarischer Arbeitsstelle
- Besuch der Kinder- und Jugendbuchausstellung
- Gemeinsamer Besuch der öffentlichen Bibliothek
- Bestellung Bilderbuchkino (1. Klasse)
- Bestellung Bücherrucksäcke (2.-4. Klasse)
- Antolin – Fragen zu Büchern beantworten

Vorlesen, Vorlesewettbewerb:

- Autorenlesung – jährliche Veranstaltung für alle Schüler
- Vorlesewettbewerb – regelmäßig in den Klassen
- Vorlesewettbewerb – 1 x pro Jahr für die Jahrgänge
- Theaterspiel zur zusätzlichen Übung von Textvortrag

³ Ernst Klett Verlag (Hg.): Lehrerbände zu Piri Das Sprach-Lese-Buch 1.-4. Schuljahr. Stuttgart 2011

Ziel ist das Erreichen der Lesekompetenzstufen:

1. Klassenstufe: -

- Erwerb der Lesetechnik
- Möglichst sinnerfassendes Lesen der altersgemäßen Texte
- Textverständnis und Wiedergabe des Inhalts

(Kompetenzstufe 1)

2. Klassenstufe:

- Erweiterung der Textmenge
- Steigerung des Schwierigkeitsgrades
- Steigerung des Lesetempos (flüssiges Lesen)
- Einfache Arbeit mit den Texten (auch schriftlich)

(Kompetenzstufe 2)

3. Klassenstufe:

- Fortschreibung der o.g. Ziele
- Einführung von kritischem Umgang mit Texten
- Hinterfragen von Textinhalten
- Darlegung der eigenen Meinung

(Kompetenzstufe 3)

4. Klassenstufe:

- Unterschiedliche Textarten erkennen
- Merkmale der verschiedenen Textarten erarbeiten
- Eigene Fragen zum Text formulieren

(Kompetenzstufe 4)

Einsatz gemäß den Stärken

- Weiterbildung zur Entwicklung neuer Aufgaben
- Diagnostikverfahren kennen lernen
- Computerausbildung
- Gewaltprävention
- Suchtprävention
- Einbinden von Bewegung im Unterricht

An der Berkersheimer Schule fördern wir in vielen Bereichen die Lesebereitschaft der Kinder. Besonders wichtig ist für uns, die Kinder schon frühzeitig an das Lesen von Büchern heranzuführen. Daher führen wir bereits im 2. Schulhalbjahr die Schüler der 1. Klasse in unsere

Schulbibliothek ein, so dass sie im Anschluss daran wöchentlich Bücher ausleihen können.

Einen besonderen Anreiz bietet unsere Lesenacht. Die erste Lesenacht begann mit dem Vorlesen eines gemeinsamen Buches durch die Lehrerin. Dadurch kamen die Kinder zur Ruhe. Im Anschluss daran versenkten sie sich alle in das von ihnen ausgewählte Buch, bis ihnen die Augen zufielen.

Alle Klassen besuchen jährlich die Kinder- und Jugendbuchausstellung im Römer. Die SchülerInnen können in Ruheecken die neuen Bücher anlesen und anschauen, um Anregungen für das Lesen zu Hause zu bekommen.

Einmal pro Jahr laden wir einen Autor/eine Autorin zur Lesung in die Schule ein. Die SchülerInnen erhalten einen Einblick in die Arbeit einer Autorin/eines Autors, bekommen Teile des Werkes vorgelesen und vorgestellt und die Möglichkeit das Buch in unserer schuleigenen Bücherei anschließend auszuleihen. Auch werden die SchülerInnen frühzeitig an das Computerprogramm „Antolin“ herangeführt. Hierbei gibt man den Titel des gelesenen Buches ein, muss dann Fragen zum Buch beantworten und erhält dafür Punkte. Nach einem bestimmten/selbst festzulegenden Zeitraum, erhalten die SchülerInnen Leseurkunden.

Seit einigen Jahren haben wir für zwei Wochenstunden eine Lesehelferin an der Schule. Hier wird eine zusätzliche Leseförderung angeboten.

Unsere Schulbibliothek startete zu Beginn des Schuljahres 2001/02 mit 351 Büchern:

- Sachbüchern
- Nachschlagewerken
- Bilderbüchern
- Klassischer Literatur
- Geschichtenbücher
- Comics
- Englischen Büchern

Die Schule hat das Kennzeichnungs- und Ausleihsystem der Stadtbücherei in Frankfurt am Main übernommen. Die Kinder haben somit einen einheitlichen und kontinuierlichen Zugang zu den Such- und Ausleihemodalitäten in öffentlichen Einrichtungen.

Die Schülerbücherei umfasst zurzeit 850 Bücher, die in acht Interessenbereiche unterteilt sind.

Die Finanzierung und Beschaffung der Bücher erfolgt durch die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle der Stadt Frankfurt am Main. Es handelt sich um eine Vollservice Schulbibliothek. Es ist weiterhin unser Ziel, gemeinsam mit der Schulbibliothekarischen

Arbeitsstelle den derzeitigen Bücherbestand im Laufe der Zeit aufzustocken und zu pflegen.

4. Förderung Bereich Schreiben

Zur Diagnose und Förderung der Rechtschreibung und Grammatik nutzen wir eine onlinebasierte Software des Schroedel-Verlags unter: www.grundschuldiagnose.de .